



Kanton Bern  
Canton de Berne

# Bauinventar der Gemeinde Hofstetten bei Brienz Teilrevision 2021/22

nur Teilbereich gemäss Bearbeitungsperimeter

## Entwurf August 2022

Bildungs- und Kulturdirektion  
Amt für Kultur  
Denkmalpflege

Schwarztorstrasse 31  
Postfach  
3001 Bern  
+41 31 633 40 30  
[denkmalpflege@be.ch](mailto:denkmalpflege@be.ch)  
[www.be.ch/denkmalpflege](http://www.be.ch/denkmalpflege)

## **Inhalt**

Vorbemerkungen I – Allgemeine Informationen zur Teilrevision des Bauinventars

Vorbemerkungen II – Erarbeitung und Revision des Bauinventars (Übersicht)

Hinweis zum Bearbeitungsperimeter

Einstufungskategorien

«Objekte des kantonalen Inventars» (K-Objekte)

Baugruppe

Verzeichnis der Baugruppen

Register (Einzelobjekte)

Abkürzungsverzeichnis Baugattungen

## Vorbemerkungen I – Allgemeine Informationen zur Teilrevision des Bauinventars

Gestützt auf die am 1. April 2017 in Kraft getretene Änderung des Baugesetzes vom 9. Juni 1985 (BauG, BSG 721.0) hat die kantonale Denkmalpflege das Bauinventar überarbeitet und insbesondere die Anzahl der darin verzeichneten Baudenkmäler und Baugruppen reduziert.

Der Anteil der im Bauinventar verzeichneten Objekte unterscheidet sich von Gemeinde zu Gemeinde, entspricht über den Kanton gesehen aber den im Baugesetz festgesetzten 7 % (maximal) des Gesamtgebäudebestandes.

Die hier aufgeführten allgemeinen Informationen geben einen summarischen Überblick über mögliche Anpassungen im Rahmen der vorliegenden Teilrevision. Die Angaben treffen nicht auf alle Gemeinden im gleichen Mass zu.

Die Teilrevision kann im Einzelnen folgende Anpassungen umfassen:

- Reduktion der erhaltenswerten Objekte.
- Entlassung von Objekten, die bspw. durch Brand oder Abbruch abgegangen sind.
- Entlassung (ehemalige Standortgemeinde) bzw. Neuaufnahme (neue Standortgemeinde) von Objekten, die über die Gemeindegrenzen hinweg versetzt wurden (z.B. Speicher).
- Nachführung des Bauinventars gemäss Baugesetzgebung: Die Nachführung umfasste eine begrenzte Anzahl Objekte und betraf hauptsächlich die Neuaufnahme von Objekten der jüngeren Architektur (ca. 1960er-Jahre bis und mit Baujahr 1990).
- Aktualisierung des Bauinventars um Objekte, die im Rahmen eines Baubewilligungs- oder Nutzungsplanverfahrens zur Entlassung aus dem Inventar bzw. für eine Neuaufnahme oder eine Umstufung bestimmt wurden (soweit der entsprechende Entscheid der Baubewilligungsbehörde der Denkmalpflege bekannt ist).
- Vereinheitlichung der Einstufung von gemeindeübergreifenden Brücken sowie von Objekten mit mehreren, bisher unterschiedlich eingestufteten Gebäudeteilen.
- vereinzelte Änderungen an den baulichen Ensembles (Bau- und Strukturgruppen).

Über die Änderungen, die in den einzelnen Gemeinden konkret erfolgt sind, gibt während der öffentlichen Einsichtnahme die Spalte «Revision» im «Verzeichnis der Bau- und Strukturgruppen» bzw. für die Einzelobjekte im «Register» Auskunft. Dort wird bspw. ersichtlich, ob eine Baugruppe verändert wird oder welche Objekte aus dem Bauinventar entlassen, neu aufgenommen («neu schützenswert», «neu erhaltenswert») oder umgestuft werden («Aufstufung schützenswert», «Abstufung erhaltenswert»). In der Spalte «Zusatzinfo» im «Register» ist zudem vermerkt, wenn ein Objekt abgegangen ist oder in eine andere Gemeinde versetzt wurde. Nach der Inkraftsetzung der Teilrevision des Bauinventars erscheinen die Spalten «Revision» und «Zusatzinfo» nicht mehr im «Register» bzw. im «Verzeichnis der Bau- und Strukturgruppen».

Um eine eindeutige Lokalisierung der Einzelobjekte zu ermöglichen, sind im «Register» die Koordinaten aufgeführt. Dort ist auch die Baugruppenzugehörigkeit der Einzelobjekte vermerkt. Hingegen sind im «Register» die Angaben zum K-Status und zu allfälligen Unterschutzstellungen nicht enthalten, da sie aufgrund von neuen Unterschutzstellungen rasch veralten. Diese Informationen können objektbezogen auf der Webseite der Denkmalpflege des Kantons Bern abgerufen werden, wo sie zeitnah nachgeführt werden.

Welche Kriterien den K-Status auslösen, kann der Seite «Objekte des kantonalen Inventars» (K-Objekte) im beiliegenden Bauinventar entnommen werden.

Das Jahr, in welchem das Bauinventar erlassen wurde, ist im «Register» und im «Verzeichnis der Bau- und Strukturgruppen» in der Spalte «rechtswirksam» aufgeführt.

## Vorbemerkungen II – Erarbeitung und Revision des Bauinventars (Übersicht)

- **Bauinventar der Gemeinde Hofstetten bei Brienz, 2008 (nur Teilbereich gemäss Bearbeitungsperimeter):**

Bearbeitung:      Aufnahmearbeiten, 2006  
                      Esther Wetli (Texte)  
                      Barbara Frutiger (Fotos)  
                      Hans-Peter Ryser (Redaktion)

Herausgeber:     Einwohnergemeinde Hofstetten bei Brienz und  
                          Denkmalpflege des Kantons Bern

Inkraftsetzung:  Verfügung des Amtes für Kultur vom 6. Februar 2008

- **Teilrevision Bauinventar der Gemeinde Hofstetten bei Brienz, 2021/22 (nur Teilbereich gemäss Bearbeitungsperimeter):**

Bearbeitung:      Denkmalpflege des Kantons Bern

Herausgeber:     Einwohnergemeinde Hofstetten bei Brienz und  
                          Denkmalpflege des Kantons Bern

## **Hinweis zum Bearbeitungsperimeter**

In Gemeinden mit grossflächigen Temporärsiedlungsgebieten wurde nur ein Teilbereich durch die Inventarisierung erfasst (Art. 152 Abs. 1 BauG). Deshalb wurde der Baubestand in der Gemeinde Hofstetten bei Brienz nur innerhalb eines Bearbeitungsperimeters, der weitgehend das Dauersiedlungsgebiet umfasst, systematisch und gesamthaft gesichtet. Innerhalb des bearbeiteten Perimeters gelten Art. 10b und 10e BauG ausschliesslich für die in einem rechtskräftigen Bauinventar enthaltenen Objekte. Das gültige Bauinventar kann zu einem späteren Zeitpunkt um das ausserhalb des hier bearbeiteten Perimeters liegende Gebiet ergänzt werden. Bis dahin werden allfällige Baudenkmäler ausserhalb des Bearbeitungsperimeters im Baubewilligungsverfahren bestimmt (Art. 152 Abs. 2 BauG). Der genaue Umfang des Perimeters ist aus dem Geportal des Kantons Bern ersichtlich.

## Einstufungskategorien

Bei der Erstellung des Bauinventars wurde im Rahmen der Erstinventarisierung der gesamte Baubestand auf Gemeindegebiet gesichtet.\* Ins Bauinventar aufgenommen wurde eine signifikante Auswahl. Dabei entschied nicht allein der Eigenwert über die Aufnahme eines Objekts, sondern es wurde auch die Zugehörigkeit zu qualifizierten Ensembles und Siedlungsteilen gewichtet. Bei der vorliegenden Teilrevision wurde zusätzlich ein Quervergleich mit ähnlichen Objekten (chronologisch, typologisch und geografisch) vorgenommen.

Das Bauinventar stützt sich auf Art. 10d–e BauG und Art. 13 Abs. 1 BauV. Es tritt in der Regel in genehmigter Form verwaltungsanweisend in Kraft und kann später als Grundlage für die grundeigentümerverbindliche Umsetzung im Nutzungsplanverfahren dienen (Art. 13a Abs. 1–3 BauV und Art. 64a Abs. 1 BauG).

\* In Gemeinden mit grossflächigen Temporärsiedlungsgebieten kann die Inventarisierung auch nur einen Teilbereich umfassen.

## Eigenwert

- **schützenswert** (vgl. Art. 10a Abs. 2, Art. 10b Abs. 1–2 BauG):  
Wertvoller Bau von architektonischer und/oder historischer Bedeutung, dessen ungeschmälertes Weiterbestehen unter Einschluss der wesentlichen Einzelheiten wichtig ist. An Renovationen, Veränderungen oder Ergänzungen sind hohe Qualitätsanforderungen zu stellen, und sie bedürfen besonders sorgfältiger Abklärungen unter Einbezug fachlicher Beratung.
- **erhaltenswert** (vgl. Art. 10a Abs. 3, Art. 10b Abs. 1,3 BauG):  
Ansprechender oder charakteristischer Bau von guter Qualität, der erhalten und gepflegt werden soll. Veränderungen, die sich einordnen, und Erweiterungen, die auf den bestehenden Bau Rücksicht nehmen, sind denkbar. Sollte sich eine Erhaltung als unverhältnismässig erweisen, so muss ein allfälliger Ersatz in Bezug auf Stellung, Volumen, Gestaltung und Qualität sorgfältig geprüft werden. Zu dieser Kategorie können auch einst schützenswerte Gebäude gehören, die durch bauliche Eingriffe verändert oder entstellt worden sind und die sich sachgerecht wiederherstellen lassen.

## Baugruppen

Baugruppen fassen vorwiegend Baudenkmäler zusammen, die durch gegenseitige Bezüge und die Wirkung im Ensemble zusätzlich aufgewertet werden. Die Bebauung ist oftmals über einen längeren Zeitraum erfolgt und kann sich aus Objekten unterschiedlicher Qualität zusammensetzen, einschliesslich raumbildender Elemente wie Grün- und Zwischenräume. Charakteristisch ist ein räumliches Zusammenwirken heterogener Bauten beziehungsweise deren historischer oder funktionaler Zusammenhang; bei Vorliegen spezifischer räumlicher oder architekturgeschichtlicher Qualitäten kann aber auch ein einheitlich geplantes und ausgeführtes Ensemble darunterfallen. Typische Baugruppen sind Stadt- und Dorfkerne sowie Schloss- und Kirchenanlagen. Ihre Wirkung kann schon durch das Wegfallen oder Verändern eines einzelnen Elements oder das Hinzufügen eines Fremdkörpers empfindlich gestört werden. Veränderungen innerhalb einer Baugruppe sind sorgfältig, mit Blick auf das Ganze und mit Beratung der Denkmalpflege des Kantons Bern zu planen. (Baugruppen sind nicht identisch mit den Ortsbildschutzgebieten im Baureglement, dienen aber als Grundlage dafür.)

## **Strukturgruppen**

Strukturgruppen sind Gebiete mit einheitlichem Charakter, der sich in der Regel durch eine gleichartige Gestaltung, Ausrichtung oder Volumetrie von Bauten auszeichnet. Die Bebauung ist oftmals im Rahmen einer einheitlichen Planung als Gesamtanlage innerhalb eines begrenzten Zeitraumes erfolgt, kann aber unterschiedliche Einzelobjekte beinhalten (bspw. Villenviertel mit spezifischer Bebauungsstruktur). Typische Strukturgruppen sind grössere Überbauungen und Siedlungen, deren Homogenität sie von der umliegenden Bebauung abhebt. Die Qualität der Strukturgruppe liegt damit vorab in den übereinstimmenden, prägenden Merkmalen. Wesentliche Elemente können neben Gemeinsamkeiten formaler, funktionaler oder konstruktiver Art auch die Umgebungsgestaltung sowie die Beziehung von Aussenräumen zu den Bauten darstellen. Damit der homogene Charakter gewahrt wird, sind an Veränderungen innerhalb der Strukturgruppen hohe Qualitätsanforderungen nach einheitlichen Regeln für alle darin erfassten Bauten und Aussenräume zu stellen. (Strukturgruppen sind nicht identisch mit den Struktur-erhaltungsgebieten im Baureglement, dienen aber als Grundlage dafür.)



### **«Objekte des kantonalen Inventars» (K-Objekte)**

Betreffen Planungen und Bewilligungsverfahren Objekte des kantonalen Inventars, ist die Denkmalpflege des Kantons Bern in jedem Fall in das Verfahren einzubeziehen (Art. 13 Abs. 3 Bauverordnung, Art. 10c Abs. 1 Baugesetz und Art. 22 Abs. 3 Bewilligungsdekret).

Objekte des kantonalen Inventars sind:

1. Alle als «schützenswert» eingestuft Objekte.
2. Alle als «erhaltenswert» eingestuft Objekte, die zu einer Baugruppe des Bauinventars gehören.
3. Alle unter kantonalen (durch Vertrag, Verfügung oder Regierungsratsbeschluss) oder eidgenössischen Schutz gestellten Objekte.
4. Alle als Einzelobjekte im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) eingetragenen Objekte.

Baugruppe



## Bauinventar

2022

Entwurf

Wird aufgelöst



### Beschreibung

Die sonnenexponierte Siedlung Schried liegt oberhalb des Dorfs Hofstetten auf einer knappen, lang gezogenen Hangschulter am Hofstetterbärgli. Die Baugruppe liegt östl. der Ferienhaussiedlung Schried entlang der alten Verbindungsachse von Schwanden nach Brienzwiler. Die Bauernhäuser und ihre Nebenbauten präsentieren sich beidseitig des Verbindungswegs und gehören zum ältesten, datierten Baubestand (16., 18. und 19. Jh.). Besonders sticht das qualitätvolle Ensemble Schried 58,59, 59A, 60,60A hervor, das aus Bauernhaus, wohl von 1579, aus der Scheune von 1584 sowie der Scheune und dem Ofenhaus aus den Anfängen des 19. Jh. besteht.

# Verzeichnis der Baugruppen Register

## Verzeichnis der Baugruppen Hofstetten bei Brienz

Entwurf 2022

Bezeichnung	Baugruppe (BG)	Strukturgruppe (SG)	rechtswirksam	Revision
Hofstetten, Dorf	A		2008	
Hofstetten, Schried	B		2008	wird aufgelöst



Bildungs- und Kulturdirektion  
Amt für Kultur  
Denkmalpflege  
www.be.ch/denkmalpflege

## Register Hofstetten bei Brienz

Entwurf 2022

Adresse	Haus-Nr.	Ort	Grundst.-Nr.	Koordinaten	rechtswirksam	GATT	BG	SG	Einstufung	Zusatzinfo	Revision
Alpgasse	6	Hofstetten b. Brienz	371	2648632 / 1178337	2008	BAH/ WOH	A		erhaltenswert		
Alpgasse	20	Hofstetten b. Brienz	776	2648538 / 1178404	2008	SAL			erhaltenswert		
Bärglistrasse	2	Hofstetten b. Brienz	224	2648456 / 1178635	2008	BAH/ WOH			schützenswert		
Dorfstrasse	22	Hofstetten b. Brienz	433	2648609 / 1178227	2008	BAH/ WOH			erhaltenswert	abgegangen	
Dorfstrasse	22a	Hofstetten b. Brienz	262	2648615 / 1178232	2008	BAH/ WOH			erhaltenswert	abgegangen	
Dorfstrasse	39	Hofstetten b. Brienz	89	2648592 / 1178188	2008	BAH	A		schützenswert		
Dorfstrasse	41	Hofstetten b. Brienz	155	2648598 / 1178203	2008	WOH	A		erhaltenswert		
Dorfstrasse	49	Hofstetten b. Brienz	169	2648620 / 1178248	2008	WOH	A		erhaltenswert		wird entlassen
Dorfstrasse	57	Hofstetten b. Brienz	423	2648678 / 1178346	2008	WOH	A		erhaltenswert		
Dorfstrasse	58	Hofstetten b. Brienz	18	2648666 / 1178307	2008	WOH	A		erhaltenswert		wird entlassen
Dorfstrasse	60	Hofstetten b. Brienz	373	2648707 / 1178341	2008	GAG	A		erhaltenswert		wird entlassen
Dorfstrasse	81	Hofstetten b. Brienz	162	2648779 / 1178400	2008	BAH			erhaltenswert		wird entlassen
Dorfstrasse	86	Hofstetten b. Brienz	535	2648827 / 1178363	2008	WOH			erhaltenswert		
Hintergasse	7	Hofstetten b. Brienz	419	2648908 / 1178444	2008	BAH/ WOH			erhaltenswert		wird entlassen
Hintergasse	11	Hofstetten b. Brienz	693	2648918 / 1178474	2008	BAH			schützenswert		
Milchgässli	1	Hofstetten b. Brienz	164	2648572 / 1178145	2008	WOH	A		erhaltenswert		
Scheidweg	N.N.	Hofstetten b. Brienz	290	2648638 / 1178290	2008	BRU	A		erhaltenswert		wird entlassen
Scheidweg	2	Hofstetten b. Brienz	128	2648621 / 1178308	2008	SAL	A		erhaltenswert		
Schriederstrasse	50	Hofstetten b. Brienz	344	2648474 / 1178620	2008	BAH			erhaltenswert		wird entlassen
Schriederstrasse	61a	Hofstetten b. Brienz	199	2648590 / 1178621	2008	SCH			erhaltenswert		wird entlassen
Schriederstrasse	65	Hofstetten b. Brienz	557	2648603 / 1178619	2008	BAH			erhaltenswert		wird entlassen
Schriederstrasse	65a	Hofstetten b. Brienz	557	2648599 / 1178620	2008	OFH			erhaltenswert		wird entlassen
Schriederstrasse	67	Hofstetten b. Brienz	25	2648615 / 1178621	2008	BAH			erhaltenswert		wird entlassen
Schriederstrasse	67a	Hofstetten b. Brienz	115	2648623 / 1178636	2008	SCH			erhaltenswert		



Bildungs- und Kulturdirektion  
Amt für Kultur  
Denkmalpflege  
www.be.ch/denkmalpflege

## Register Hofstetten bei Brienz

Entwurf 2022

Adresse	Haus-Nr.	Ort	Grundst.-Nr.	Koordinaten	rechtswirksam	GATT	BG	SG	Einstufung	Zusatzinfo	Revision
Stalden-Sprenggiweg	14	Hofstetten b. Brienz	347	2648702 / 1178617	2008	BAH			schützenswert		
Stalden-Sprenggiweg	15	Hofstetten b. Brienz	449	2648680 / 1178587	2008	BAH			erhaltenswert		
Tor	N.N.	Hofstetten b. Brienz	300	2647928 / 1177754	2008	BRU			erhaltenswert		wird entlassen
Vordergasse	1	Hofstetten b. Brienz	86	2648756 / 1178407	2008	SCH			erhaltenswert		wird entlassen
Vordergasse	2	Hofstetten b. Brienz	507	2648765 / 1178405	2008	BAH			erhaltenswert		wird entlassen
Vordergasse	2a	Hofstetten b. Brienz	507	2648776 / 1178413	2008	OFH/ NBG			erhaltenswert		wird entlassen
Vordergasse	7b	Hofstetten b. Brienz	516	2648756 / 1178464	2008	OFH			schützenswert		
Vordergasse	18	Hofstetten b. Brienz	540	2648860 / 1178522	2008	BAH			erhaltenswert		wird entlassen
Vordergasse	20	Hofstetten b. Brienz	172	2648872 / 1178514	2008	BAH			erhaltenswert		wird entlassen
Vordergasse	25	Hofstetten b. Brienz	493	2648914 / 1178583	2008	BAH			schützenswert		
Vordergasse	29	Hofstetten b. Brienz	503	2648926 / 1178574	2008	BAH			schützenswert		
Waldrandgässli	1	Hofstetten b. Brienz	236	2648586 / 1178173	2008	WOH	A		erhaltenswert		wird entlassen



Bildungs- und Kulturdirektion  
Amt für Kultur  
Denkmalpflege  
[www.be.ch/denkmalpflege](http://www.be.ch/denkmalpflege)

## **Register Hofstetten bei Brienz**

**Entwurf 2022**

Grundst.-Nr.= Grundstück-Nummer  
GATT = Baugattung  
BG = Baugruppe  
SG = Strukturgruppe  
PLAN = Planausschnitt



## Abkürzungsverzeichnis Baugattungen

ALH	<b>Altersheim</b>	KÄS	<b>Käserei</b>
ALP	<b>Alpgebäude</b>	KIG	<b>Kindergarten</b>
BAA	<b>Badeanlage</b>	KIN	<b>Kinderheim</b>
BAH	<b>Bauernhaus</b>	KIR	<b>Kirche</b>
BAN	<b>Bank</b>	KLG	<b>Kleingewerbe</b>
BHF	<b>Bahnhof</b>	KLS	<b>Kloster</b>
BIH	<b>Bienenhaus</b>	KOH	<b>Kornhaus</b>
BLE	<b>Bleiche</b>	KRH	<b>Krankenhaus</b>
BRU	<b>Brunnen</b>	KRW	<b>Kraftwerk</b>
BRÜ	<b>Brücke</b>	LAS	<b>Landsitz</b>
BUR	<b>Burg</b>	MAU	<b>Mauer</b>
DEN	<b>Denkmal</b>	MIL	<b>Militäranlage</b>
DEP	<b>Depot</b>	MÜH	<b>Mühle</b>
FAB	<b>Fabrik</b>	NBG	<b>Nebengebäude</b>
FÄR	<b>Färberei</b>	OFH	<b>Ofenhaus</b>
FEW	<b>Feuerwehr</b>	ÖFB	<b>Öffentliche Bauten</b>
FRA	<b>Freizeitanlage</b>	ÖLE	<b>Öle</b>
FRH	<b>Friedhof</b>	PAS	<b>Panzersperre</b>
GAG	<b>Gastgewerbe</b>	PFH	<b>Pfarrhaus</b>
GAH	<b>Gartenhaus</b>	PFS	<b>Pfrundscheune</b>
GEB	<b>Geschäftsbauten</b>	REB	<b>Rebhaus</b>
GPA	<b>Garten- und öff. Parkanlage</b>	REI	<b>Reibe</b>
IND	<b>Gewerbe/Industrie</b>	RES	<b>Reservoir</b>
INF	<b>Infrastruktur</b>	SAB	<b>Sakralbauten</b>
KAP	<b>Kapelle</b>	SÄG	<b>Sägerei</b>

SAL **Schulanlage**

SCH **Scheune**

SLO **Schloss**

SMD **Schmiede**

SPE **Speicher**

STA **Stampfe**

STK **Stöckli**

TRA **Transformatorenhaus**

VIL **Villa**

WEB **Wehrbau**

WOH **Wohnhaus**

WST **Wohnstock**